

Dach für den Innenhof

Anbau an die Schule ist mit 1,8 Millionen Euro kalkuliert

BURGBERNHEIM (cs) - Ange-sichts der regen Diskussion um das Schulgebäude in Marktbergel (*Bericht folgt*) rückte die Sanierung der Burgbernhaimer Schule in der VG-Sitzung etwas in den Hintergrund. Die möglichen Maßnahmen stellte Michael Ruppert vom Architekturbüro Jechnerer vor. Auf den Weg gebracht sind bisher die energetischen Verbesserungen, denn hier gibt es enge zeitliche Fristen.

Staatliche Zuschüsse in Höhe von 35 beziehungsweise 50 Prozent können mit gewissen Einschränkungen für die verschiedenen Vorhaben abgerufen werden. So beispielsweise für die in Erwägung gezogene Überdachung des Innenhofes. Mit dieser könnten vor allem die Bedingungen für die Mittagsbetreuung verbessert werden, die derzeit täglich von 40 bis 50 Schülern und Lehrern genutzt wird.

Schon mit dem Ausbau des Ganztagsangebots auf alle vier Grundschuljahre wird der Raumbedarf in den nächsten Jahren weiter wachsen. Bei einem zusätzlichen Platzangebot von um die 100 Quadratmeter müsste das Mittagessen immer noch wie bislang in zwei Schichten eingenommen werden, was jedoch gut funktioniere, wie Bürgermeister Matthias Schwarz betonte.

338 000 Euro würde die Überdachung des Innenhofes samt Einbau einer Mensa kosten. Die Hälfte des Betrages käme aber wieder über staatliche Zuwendungen herein.

Ein weiterer Punkt Rupperts waren zusätzliche Umbaumaßnahmen „im Bestand“ gemäß dem Standardraumprogramm (173 000 Euro) mit der Einrichtung von unter anderem einem „Silentium“ und einer Bibliothek. Im Erdgeschoss würden demzufolge die Fachräume und die Büros für die Verwaltung untergebracht, im ersten Stock die Klassenzimmer, nach Grund- und Hauptschule getrennt.

Ein derartiger Umbau könnte jedoch nur gefördert werden, wenn gleichzeitig eine Generalsanierung im Gebäudeinneren erfolgen würde. Die Kosten dafür gab Ruppert mit 1,847 Millionen Euro an.

Sollte tatsächlich die Schule in Marktbergel aufgelöst und die beiden Standorte zusammengefasst werden, könnte in Burgbernheim gemäß den Planungen ein Erweiterungsbau für die Anfangsklassen entstehen. In den kalkulierten Kosten von rund 970 000 Euro ist ein Verbindungsgang zur Schule sowie ein eigener WC-Bereich, eine kleine Pausenhalle und ein Außenbereich für jedes Klassenzimmer enthalten.